

Schöne Aussicht vom Golfclub Lavaux.

1999 wurde der Golfclub Lavaux dank der finanziellen Unterstützung von ein paar leidenschaftlichen Golfern und von Nestlé eingeweiht. Zwanzig Jahre später benutzen mehr als 850 Mitglieder und viele Gäste den schönen Platz mit Aussicht auf die Waadtländer Voralpen.

Neben zahlreichen Club- und Interclubturnieren hat der Club Ende Mai zum zweiten Mal das Lavaux Ladies Championship durchgeführt. «Dieser Event ist wichtig für unsern Club und

unterstreicht unser Engagement für die Entwicklung des Frauengolfs», betont Manager Yannick Rosset. Die jungen Spielerinnen aus ganz Europa profitierten dabei von den seit drei Jahren unternommenen Sanierungsarbeiten, die in erster Linie ein moderndes Drainagesystem und die Renovation der Abschläge betreffen. «Wir werden diese Erneuerungsarbeiten weiterführen, aber die Aufwertung des Platzes ist schon jetzt deutlich spürbar», freut sich Rosset.

Der Golfclub Lavaux führt auch eine Golfschule für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Zum zweiten Mal in Folge wurde sie von Swiss Golf als beste Junioren-Golfschule ausgezeichnet.

Nach einem festlichen Wochenende für die Mitglieder organisiert der Golfclub Lavaux am 29. Juni das traditionelle Turnier der Präsidenten und Captains der Schweizer Golfclubs.

## Neue Vizepräsidentin bei den Ladies Golf Captains

Die Mitglieder der Swiss Association of Ladies Golf Captains (SALGC) trafen sich zur 24. Generalversammlung im Restaurant des wunderschönen Golfplatzes Ascona. Die Präsidentin der SALGC, Muriel Schindler-de Sury, und die zwei Vorstandsmitglieder, Gabriela Marty sowie Ottilia Waser, führten souverän durch die Traktanden. Gabriela Marty, Vizepräsidentin, gab ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. An ihrer Stelle wurde Andrea Klauser, Ladies Captain des Golfclubs Küssnacht am Rigi, gewählt. Die Wanderpokale, offeriert von Swiss Golf für die besten Turnierergebnisse, gingen an Edith Casutt, Domat Ems (brutto), und Linda Gyger Taddei, Lugano (netto).

Mehr Infos unter: www.salgc.ch



Andrea Klauser (links) und Präsidentin Muriel Schindler-de Sury.